

G1 Gemeinsam sind wir stärker – Gute Debattenorte für die Grüne Jugend

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 25.11.2022
Tagesordnungspunkt: G Gemeinsam sind wir stärker - unser
Ausblick auf das Verbandsjahr 2023

Antragstext

1 Eine Krise jagt die nächste: Während die Corona-Pandemie weiterhin andauert und
2 wir Kriegen auf der ganzen Welt zuschauen, während wir uns unseren Einkauf nicht
3 mehr leisten können und die Klimakatastrophe jeden Tag ein Stück näher rückt,
4 suchen wir als GRÜNE JUGEND linke Antworten auf die Probleme unserer Zeit. Auch
5 deshalb sind wir relevanter Teil der politischen Linken: Gemeinsam mit vielen
6 anderen Akteur*innen wollen wir für eine bessere Welt streiten und die Straße
7 nicht rechten und konservativen Kräften überlassen.

8 Und genau deshalb sind wir alle gemeinsam in der GRÜNEN JUGEND aktiv. Wir
9 bringen uns ein, erleben gemeinsam, was es heißt, politisch wirksam zu sein,
10 lernen von- und miteinander und entwickeln linke Antworten und Analysen, um Teil
11 der Veränderung zu sein. Debattenorte sind hierfür ein zentraler Ort in unserem
12 Verband: Sie geben uns die Möglichkeit, zu diskutieren, uns zu vernetzen, uns
13 und unsere Positionen dabei weiterzuentwickeln und immer wieder neue Ideen auf
14 die Tagesordnung zu setzen.

15 Für all dies bietet die GRÜNE JUGEND für viele junge Menschen Orte der
16 Einbringung: Von der Debattenrunde im Kreisverband über
17 Landesmitgliederversammlungen bis hin zu bundesweiten Seminaren, Fachforen,
18 Länderräten und Bundeskongressen. Über die letzten Jahre haben wir diese Orte
19 immer wieder gemeinsam verändert, sie wurden reformiert, neu aufgestellt oder
20 sind in anderen Orten aufgegangen. Doch trotz dieser vielen Angebote und
21 Reformen mussten wir auch immer wieder feststellen, dass wir als stetig
22 wachsender Verband an unsere Grenzen stoßen. Die bestehenden Debattenorte können
23 unserem Ziel eines demokratischen und partizipativem Verbandslebens in einem so
24 vielfältigen Verband häufig nicht mehr gerecht werden. Doch um gemeinsam für
25 Veränderung zu streiten, ist es für uns als politischen Akteur zentral, gute
26 Orte auf allen Ebenen zu schaffen, in denen wir uns einbringen, debattieren,
27 lernen, vernetzen und mitentscheiden können.

28 Insbesondere die Corona-Pandemie hat den Austausch und die gemeinsame Debatte

29 erschwert und noch immer wirkt sich dies auf bestehende Debattenorte aus. So
30 konnte beispielsweise seit seiner Einführung unser Frühjahreskongress lediglich
31 online stattfinden. Der Bundeskongress, unser höchstes beschlussfassendes
32 Gremium, auf dem wir unsere inhaltlichen Positionen und auch die
33 Verbandsausrichtung für das Jahr beschließen, kratzte schon vor Corona an
34 organisatorischen und finanziellen Grenzen und konnte seit Beginn der Pandemie
35 mehrfach nur eintägig oder rein digital und unter enormer organisatorischer
36 Anstrengung stattfinden, was die gemeinsame Debatte weiter erschwerte. Auch
37 viele Kreis- und Landesverbände haben mit dem Umstieg auf hybride sowie reine
38 Online-Veranstaltungen zwar das Beste aus den schwierigen Umständen gemacht,
39 dennoch konnten auch Videokonferenzen und Online-Kongresse den direkten
40 Austausch und die gemeinsame Präsenz-Debatte nicht vollumfänglich ersetzen.

41 Um gemeinsam als gesamter Verband Antworten auf diese Probleme zu finden und
42 wirksame, inklusive und partizipative Debattenorten zu schaffen, wollen wir uns
43 in einem zweijährigen, verbandsweiten Prozess der Evaluierung und Entwicklung
44 von Debattenorten widmen. Dieser soll aus drei zentralen Bausteinen bestehen:
45 Einer gemeinsamen Zielsetzung, der Ist-Analyse, sowie der Entwicklung von
46 Lösungsansätzen, um unsere Debattenorte so auszugestalten, wie wir sie uns
47 vorstellen.

48 Dafür wollen wir den Prozess in zwei Phasen teilen. Im ersten Jahr wollen wir in
49 einem ersten Schritt eine gemeinsame Perspektive darauf entwickeln, wie
50 Debattenorte in Zukunft in der GRÜNEN JUGEND aussehen sollen: Wie stellen wir
51 uns Debattenorte vor? Was sollen sie leisten? Wie können uns Debattenorte in
52 unserer Arbeit für eine bessere Welt helfen?

53 Anschließend daran wollen wir uns in einem zweiten Schritt vor allem damit
54 beschäftigen, wie Debattenräume im Verband gerade aussehen, welche Bedarfe es im
55 Verband gibt und welche Hürden wir nehmen müssen: Wo stehen wir als Verband in
56 Hinblick auf unsere Ziele? Welche Probleme hindern uns gerade daran, diese Ziele
57 zu erreichen? An welchen Stellen werden wir unserem eigenen Anspruch an
58 Partizipation und Wirksamkeit noch nicht gerecht? Welche Grenzen gibt es?

59 Darauf aufbauend wollen wir im zweiten Jahr des Prozesses den Weg hin zu diesen
60 Zielen konkret diskutieren und ausarbeiten. Dafür sollen bis zum Bundeskongress
61 2024 auf Grundlage der Erkenntnisse der ersten beiden Phasen konkrete
62 Reformvorschläge erarbeitet und in der gesamten Breite unseres Verbandes
63 diskutiert werden: Wie kann Teilhabe sichergestellt werden? Wie können wir
64 gemeinsam verbandsweite Debatten und Positionsfindungen gestalten? Wo können
65 sich Menschen in Debatten nicht nur inhaltlich weiterentwickeln, sondern den
66 politischen Austausch und auch Streit lernen? Und welche bestehenden oder neuen
67 Debattenorte sind nötig, um all dies als Verband angemessen abdecken zu können?

68 All dies wollen wir gemeinsam als gesamter Verband und unsere bestehenden

69 Debattenorte ganz genau unter die Lupe nehmen, damit wir sie reformieren können
70 und sie am Ende unseren gemeinsamen Zielen entsprechen. Auch wird es unsere
71 Aufgabe sein, mit den Kreis- und Landesvorständen herauszufinden, welche Orte
72 auch außerhalb der Bundesebene weiterentwickelt und welche neuen Konzepte dort
73 erprobt werden können. Gleichzeitig liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der
74 Weiterentwicklung des Bundeskongresses, insbesondere in Hinblick auf die
75 Sicherstellung demokratischer Teilhabe, Durchführbarkeit, Jugend- und
76 Kinderschutz, Sicherheit und Barrierefreiheit.

77 Diesen Prozess können wir nur gemeinsam stemmen. Dafür ist eine breite
78 Beteiligung aller Menschen in der GRÜNEN JUGEND zentral. Denn klar ist:
79 Gemeinsam sind wir stärker!